

Zuzana Ferjenčíková



Zuzana Ferjenčíková ist eine slowakische Organistin, Pianistin und Komponistin.

Ihre Ausbildung hat sie u.a. in Bratislava (mit Ján Vladimír Michalko) und in Wien (mit Peter Planyavsky) genossen, aber es sind vor allem ihr Studium und Zusammenarbeit mit Jean Guillou welche sie geprägt haben. Sie hat mehrere Preise bei internationalen Wettbewerben erhalten und hat 2004 als erste Frau den ersten Preis beim Internationalen Orgel Improvisationswettbewerb in Haarlem gewonnen.

Sie war Stiftsorganistin der Benediktinerabtei „Unserer Lieben Frau zu den Schotten“ in Wien.

Sie hat Orgel und Orgel Improvisation an der Hochschule für Musik in Bratislava unterrichtet und ist heute als Pädagogin hauptsächlich im Rahmen von „master-

classes“ tätig (Internationales Festival Schwäbisch-Gmünd, Orgelpark Amsterdam usw.). Sie wird regelmässig als Jury-Mitglied zu internationalen Orgelwettbewerben eingeladen (Internationale Wettbewerbe in Haarlem, St. Maurice, Schwäbisch-Gmünd, Berlin). Sie hat die „Wiener Franz Liszt-Gesellschaft“ gegründet und fungiert als deren Präsidentin. Seit 2015 lebt sie in der Schweiz.

Als Interpretin interessiert sie sich vor allem für die Musik der Romantik und wesentlich für das Schaffen von Franz Liszt, aber ebenfalls für zeitgenössische Kompositionen, insbesondere von Jean Guillou. Als Komponistin schreibt sie Konzertstücke für Orgel, für Klavier und für verschiedene instrumentale Zusammensetzungen, aber auch Musik für die römisch-katholische Liturgie.

Seit 2018 veröffentlicht sie ihre Aufnahmen exklusiv bei MDG (Musikproduktion Dabringhaus und Grimm). Neu erschienen: Guillou Complete Organ Works Vol. 1.; Liszt Complete Organ Works Vol. 1 (www.mdg.de).

PROGRAMM

Freitag, 3. September 2021, 19.00 Uhr, Basilika St. Lorenz

Johann Sebastian Bach
(1685 – 1750)

Präludium et Fuga in a BWV 543

Franz Liszt
(1811 – 1886)

„Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen“
Variationen über das Motiv von J.S. Bach
(Basso continuo des ersten Satzes seiner
Cantate 'Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen'
und des Crucifixus der H-Moll Messe)

Max Reger
(1873 – 1916)

Fantasie und Fuge d-moll op. 135b
(ungekürzte Originalfassung von 1915)

Zuzana Ferjenčíková:
(* 1978)

Improvisation über ein gegebenes Thema